

Liebe Mitbürgerinnen und Mitbürger,
sehr verehrte Damen und Herren,

ein herzliches Willkommen im Jahr 2021 aus dem Rathaus!

Eigentlich ist es ein guter Brauch und Tradition, im Januar eines jeden Jahres zu einem Neujahrsempfang zusammen zu kommen, um gemeinsam auf das neue Jahr anzustoßen.

Dies müssen wir in diesem Jahr leider virtuell tun. Wir müssen aufgrund der aktuellen Situation auf Kontakte verzichten.

Dies ist für uns alle eine enorme Belastung.

Vieles ist seit dem März 2020 nicht mehr so, wie wir es kennen oder gewohnt sind und wir sind gezwungen, uns auf diese Situation einzulassen.

Wir lieben die Gemeinschaft und die Geselligkeit und brauchen die Nähe zu anderen, die uns am Herzen liegen.

Gemeinschaftliches Erleben und gesellig zu sein ist aber aktuell nur eingeschränkt bis gar nicht möglich.

Das tut weh. Und glauben Sie mir, es fällt mir genauso schwer wie Ihnen.

Aber nur mit Zusammenhalt und Solidarität in unserer Gemeinde können wir dem Virus die Stirn bieten. Dabei sind wir alle - jeder im Rahmen seiner Möglichkeiten - eines von vielen Mosaiksteinchen auf dem Weg zurück in ein normales Leben.

Ich weiß aber auch, dass viele unserer Bürgerinnen und Bürger - über das übliche Maß hinaus - auf vielfältige Weise gefordert sind.

Menschen in den Krankenhäusern, Pflegeeinrichtungen, bei der Feuerwehr, den Polizei- und Sicherheitskräften, den Rettungs- oder Notdiensten, im Einzelhandel oder auch bei der Versorgung mit Strom,

Gas und Wasser, um nur einige zu nennen. All diesen Menschen möchte ich an dieser Stelle für deren Einsatz „Danke“ sagen.

Dank gilt auch meinen Mitarbeiterinnen und Mitarbeitern, denen ich auch im vergangenen Jahr sicher wieder Einiges abverlangt habe.

Vergessen möchte ich auch nicht die vielen Ehrenamtlichen in unseren Vereinen, Organisationen und in den Kirchen, die unser Lautertal liebens- und lebenswert machen.

Denn Sie alle tragen mit dazu bei, die Handlungs- und Funktionsfähigkeit unserer Gesellschaft aufrecht zu erhalten und letztlich unsere Demokratie und Freiheit zu schützen.

Die Gemeinde kann deshalb stolz sein auf die vielen Menschen, die aus Überzeugung mit ihrem Wissen, Ihrem Können und Ihrem Engagement einen wichtigen Beitrag leisten. Ihnen gebührt nicht nur zu Beginn des neuen Jahres unser besonderer Dank und unsere Anerkennung.

Liebe Mitbürgerinnen und Mitbürger,

zu einer gelebten Demokratie zählen auch der Streit und Wettbewerb um die besten Ideen. Am 14. März finden in Hessen die Kommunalwahlen statt, die Sie, liebe Bürgerinnen und Bürger, unter anderem mit der Wahl neuer Ortsbeiräte und einer neuen Gemeindevertretung ganz unmittelbar vor Ort betreffen.

Daneben steht auch eine Landratswahl und die Wahl eines neuen Kreistags an.

Ich appelliere daher an Sie alle: Gehen Sie bitte wählen, beteiligen Sie sich und nehmen Sie durch Ihre Wahl Einfluss auf die Geschehnisse in unserer Gemeinde, die wir selbst gestalten und beeinflussen können.

Demokratie ist nicht immer leicht. Demokratie bedeutet Konsens und Konflikt. Demokratie kann nur gelingen, wenn die Bürgerinnen und Bürger sich aktiv beteiligen und engagieren.

Allen Kandidatinnen und Kandidaten, die sich zur Wahl stellen gebührt Respekt und Anerkennung, wie auch allen, die in den vergangenen fünf Jahren in diesen Gremien tätig waren.

Ich freue mich jedenfalls, auch in den nächsten Jahren auf eine konstruktive und sachliche Arbeit zum Wohl unserer Gemeinde.

Trotz Corona, haben wir gemeinsam weitere wichtige Infrastrukturprojekte und Investitionen in 2020 durchgeführt. An dieser Stelle möchte ich die weiteren Investitionen in die Wasserversorgung erwähnen.

So haben wir das Pumpwerk in der Hohensteiner Str. in Reichenbach erneuert und erneut einen Teil des Leitungsnetzes saniert. Auch im Rathaus haben wir investiert und die EDV in der Gemeindeverwaltung auf den neuesten Stand gebracht.

Nur so ist es möglich, nach und nach alle relevanten Angebote zukünftig in digitaler Form und Online für Sie anbieten zu können.

Ein wichtiger Meilenstein war auch die Grundsatzentscheidung der gemeindlichen Gremien, ein neues Areal unweit der Lautertalhalle anzukaufen, um darauf zukünftig eine neue, moderne und den pädagogischen Ansprüchen gerecht werdende Kindertagesstätte bauen zu können.

Wir werden nun weiter an der Finanzierung, Realisierung und Umsetzung dieses Projektes arbeiten.

Daneben haben wir u.a. Baumaßnahmen an den Feuerwehr-Stützpunkten in Reichenbach und Schannenbach abgeschlossen.

Wobei ich ausdrücklich betonen möchte, dass hierbei auch viele Leistungen durch ehrenamtliches Engagement erbracht wurden. Ich nenne diese beiden Projekte deswegen, weil eine gute Ausstattung unserer Feuerwehr eine Voraussetzung ist, die Motivation und Begeisterung bei den ehrenamtlichen Einsatzkräften zu fördern und zu entwickeln.

Aus Gesprächen mit Kollegen und Kolleginnen aus den umliegenden Kommunen kann ich berichten, dass uns viele um unsere tüchtige Wehr und deren Einsatzbereitschaft beneiden!

Neben der gezielten Investition in die kommunale Infrastruktur unserer Gemeinde ist es uns aber auch gelungen, weiter Schulden abzubauen.

Wir konnten durch das gute Jahresergebnis 2019 die aus dem Vertrag mit dem Land Hessen geschlossene Vereinbarung zur Hessenkasse endlich erfüllen.

Wir sind auch durch die Entlassung aus dem Schutzschirm wieder handlungsfähiger geworden und heute in der Lage einmal eine Krise oder ein schlechteres Jahr kompensieren zu können.

Wir haben sparsam gewirtschaftet, so dass trotz des schwierigen Corona-Jahres 2020 keine Kassenkredite benötigt wurden.

Gewerbesteuerausfälle von etwa 30 Prozent konnten wir weitgehend mit der Hilfe des Landes Hessen ausgleichen.

So bleibe ich für die Zukunft, wenn auch verhalten, optimistisch.

Allerdings bleibt es dabei:

Wir müssen weiter umsichtig, mit Weitblick und mit großer Sorgfalt an unserer Strategie einer konservativen, nachhaltigen Finanzpolitik festhalten!

Derzeit gibt es leider keine Spielräume für zusätzliche Aufgaben und Verpflichtungen!

Hier sind wir nicht alleine, denn nach wie vor kann die Lage der kommunalen Haushalte als angespannt bezeichnet werden.

Um es klar zu sagen: Die zu erwartenden Belastungen können die Kommunen keinesfalls allein tragen. Die Städte und Gemeinden benötigen in den kommenden Jahren dringend finanzielle Unterstützung. Darin bin ich mir mit vielen meinen Amtskolleginnen und -kollegen einig.

Das ist auch im Interesse der Bürgerinnen und Bürger. Denn gerade in der Krise brauchen wir handlungsfähige Kommunen, die investieren und die Wirtschaft wieder in Schwung bringen können.

Ich bitte daher alle Kommunalvertreter der politischen Parteien in Lautertal, sich innerhalb Ihrer Parteien für eine nachhaltige,

auskömmliche Finanzausstattung der Kommunen einzusetzen, gerade weil dies auch die Demokratie und unser Gemeinwesen stärkt!

Liebe Bürgerinnen und Bürger,

wie vielen von uns bereiten auch mir die Umwelt – und Klimaveränderungen große Sorgen.

Die Trockenheit hat im letzten Jahr weiter zugenommen. Auch hier im Lautertal sehen und spüren wir alle die Veränderungen. Am Felsenmeer, am Borstein, entlang an der B47 von Lautern nach Gadernheim, überall ist das Waldsterben sichtbar und die Kahlflecken in unserem Wald werden immer größer.

Deshalb müssen wir, noch mehr als bisher, bei allen unseren Entscheidungen und Beschlüssen, den Blick dafür schärfen, wie wir nachhaltig, ressourcenarm und klimaverträglich handeln können.

Lautertal ist eine Kommune mitten in Europa und hat dort viele Freunde. Ich darf Ihnen an dieser Stelle herzliche Neujahrsgrüße aus den Partnerstädten Jarnac, Dogliani und auch aus Radlett übermitteln.

Ganz besonders möchte ich auf ein wichtiges Jubiläum in 2021 hinweisen. Es jährt sich dann die seit 5 Jahren bestehende Freundschaft mit Dogliani. Unser Partnerschaftsverein APEG hat bereits die Vorbereitungen für ein Treffen und eine Jubiläumsfeier begonnen, die im Mai 2021 geplant ist, soweit es die Corona-Pandemie zulässt.

Auch hoffen wir alsbald, die Jubiläumsveranstaltung zum 40 jährigen Bestehen der APEG nachholen zu können, auf die wir im vergangenen Jahr leider verzichten mussten.

Lassen Sie mich zum Ende noch einige ganz persönliche Worte hinzufügen. Lautertal ist mir ans Herz gewachsen und bewegt mich sehr. Auch wenn es nicht immer leicht ist, bereitet mir die tägliche Arbeit nach wie vor große Freude.

Es ist eine ehrenvolle Aufgabe, mich gerade in diesen Zeiten um unsere Gemeinde und Ihre Anliegen kümmern zu dürfen.

Als Bürgermeister sind Ihre Anliegen und Wünsche für mich immer interessant. Der direkte Draht zu Ihnen ist und bleibt mir sehr wichtig.

Ich freue mich daher auch im neuen Jahr 2021 auf spannende Begegnungen und Kontakte mit Ihnen.

Scheuen Sie sich nicht, direkt mit mir Kontakt aufzunehmen.

Sie können sicher sein, dass wir im Rathaus alle Ihre Anliegen ernst nehmen und Ihnen mit Rat und Tat zur Seite stehen, auch wenn wir nicht immer einvernehmliche Lösungen erzielen können!

Zusammen mit meinen Kolleginnen und Kollegen im Gemeindevorstand, der Gemeindevertretung, den Ortsbeiräten und nicht zuletzt mit den Mitarbeiterinnen und Mitarbeitern im Rathaus, suchen wir dabei immer nach den besten Lösungen für Sie und unser Lautertal.

Sehr verehrte Damen und Herren,

liebe Bürgerinnen und Bürger,

lassen Sie uns bei allen kommenden Herausforderungen mit Mut und Optimismus in die Zukunft blicken.

Denn in der Gemeinschaft sind wir stark. Wenn wir eng verbunden bleiben und solidarisch weiterarbeiten, haben wir gute Chancen die Zukunft Lautertals positiv zu gestalten.

Bleiben Sie achtsam, bleiben Sie gesund, bleiben Sie kritisch und trotzdem zuversichtlich.

In diesem Sinne wünsche ich Ihnen allen ein frohes Neues Jahr 2021.

Ihr

Andreas Heun

Bürgermeister